

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 1

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

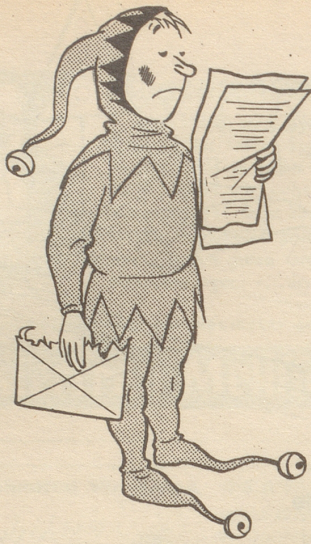
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Heraldisches — Allzuheraldisches

Lieber Näbi!

Da finde ich das folgende Inserat. Was sagst Du zu dem schönen Urisler mit seinem Konsumkörbchen!



Ich erschauere vor den Perspektiven, die sich da eröffnen. Bedenke: etwa den Glarner Fridolin mit einem Harass Weinflaschen auf dem Rücken; oder etwa der Baslerstab für gebrechliche Zürcher!

Dein besorgter Heraldikon

Lieber Heraldikon!

Du hast recht, — auch über meinen Rücken rinnen kalte Schauer, — wenn ich etwa an Schaffhausen denke, wenn da das Wappentier in die Wolle kommt, um nur ein erschütterndes Beispiel zu nennen. Von Graubünden ganz zu schweigen, wo der Steinbock das Spölwerk auf die Hörner nehmen könnte. Doch wozu grübeln, es kommt ja doch alles anders als wir denken.

Dein Näbi

Goldene Buchstaben

Lieber Nebelspalter!

Kürzlich erhielt der eidgenössische Verkehrsminister von einem amerikanischen Journalisten ein goldenes „T“, weil die Schweiz seiner Meinung nach das bestorganisierte Touristenland sei. Ein „T“ nicht wegen den zukünftigen Teeplantagen im Wallis, sondern weil man es von Tourismus oder Travel ableiten soll. Dieser Amerikaner, der übrigens auch noch goldene Buttermesser an die Hersteller der zartesten und saftigsten Beefsteaks verteilte, scheint die Orden nach dem Alphabet abzugeben. In Florida gab es ein goldenes „O“ für die goldgelben Orangen. Wir freuten uns schon im

stillen und hoffen, zu Ehren der Gletscher in Grindelwald ein „G“ zu ergattern, aber ohä, das „G“ hat Texas für seine Grapefruits bereits einkassiert. Im Tourismus gäbe es wie immer noch neue Möglichkeiten. Wie wäre es mit einem „A“ (Auto) für die 60 000 neuen Motorfahrzeuge in Verbindung mit einem „L“ für den immer größer werdenden Lärm! Im Volkswirtschaftsdepartement wäre man sicher erfreut, wenn aus Amerika ein goldenes „U“ (Uhren) käme, doch sollte man es der Zölle wegen mit nobler Geste wieder zurückgeben. Auch ein „K“ könnte in Frage kommen, sei es für den Käse oder den Kabis.

Gruß!

hvb.

Lieber hvbl

Ein „B“ für die journalistischen Besserwisser in manchen Zeitungen oder Zeitschriften, die dem Churchill und dem Truman Noten geben und ihnen sagen, wie sie es hätten machen sollen, wäre auch nicht von der Hand zu weisen, und ein „R“ für den gepanschten Bundeswein liegt geradezu auf der Hand. Warten wir also getrost ab, bis der amerikanische Buchstabenverteiler sich auf vieren davon in der Schweiz wieder niederläßt.

Gruß!

Nebelspalter

Eine Niederlage

Frau F.

WOLLE,

übernimmt, um Ihnen die Uebergabe der Kleiderreparaturen zu erleichtern, die Niederlage der ältesten und leistungsfähigsten Kunststopferei von Zürich

Lieber Nebelspalter!

Schon ungezählte Male habe ich dieses Inserat durchgelesen, das mir zwar als ein Rätsel vorkommt, obschon es im Inseratenteil einer Fachzeitung erschien. Bitte, hilf mir des Rätsels Lösung finden. Da hat offenbar eine Kunststopferei eine Niederlage erlitten. Nun, das kann scheinbar nicht nur im Sport, sondern auch in der Geschäftswelt vorkommen. Aber wie konnte nun Frau F. die Niederlage der Frau W. übernehmen, und was noch viel rätselhafter ist, wie ist es möglich, daß uns durch die Übernahme dieser Niederlage die Uebergabe der Kleiderreparaturen erleichtert wird! Ich glaube, da wird Hokuspokus getrieben, mir graut. Also nochmals, bitte, löse Du mir dieses Rätsel. Besten Dank zum voraus und freundliche Grüße vom

Zürileu

Lieber Zürileu!

Niederlage und Übergabe sind Begriffe, die für uns, die wir zum Teil zwei Weltkriege über-

lebt haben, geläufig sind, und wenn jemand eine Niederlage übernimmt, um uns die Übergabe zu erleichtern, so ist das, etwa im Vergleich mit der bedingungslosen Übergabe, die am Schlusse des letzten Krieges gefordert wurde, geradezu ein Unternehmen christlicher Nächstenliebe. Und schon aus diesem kühlen Grunde würde ich, ohne mit der Wimper zu zucken, alle meine Kleiderreparaturen der Frau F. übergeben, was Du nun hoffentlich auch tun wirst.

Freundliche Grüße vom

Nebelspalter

Probierer

Lieber Briefkastenonkel!

Eidg. Probierer

Diplomierter Fachmann sucht sich zu verändern. Kenntnisse der deutschen Sprache. Detaillierte Offerten unter Chiffre

Also da hilft nicht einmal die Chiffre mehr; das kann nur einer sein: ein Bundesrat!

Nebelhaft hingegen ist mir, und da möchte ich Dich um Deinen weisen Rat fragen: Warum sucht er sich zu verändern! Es gibt doch immer noch zu viel Weißwein im Welschland! Warum und was will er wohl jetzt im deutschen Sprachgebiet probieren! (Anscheinend hat er bei den Bernern etwas deutsch gelernt.)

Was meinst Du!

In aufgeregter Erwartung

Dein Tomcat

Lieber Tomcat!

Wahrscheinlich hat er genug Rubatteller probiert und Appetit auf Weine des deutschen Zungengebiets, z. B. Appenzeller Spätzle.

Dein Briefkastenonkel

Beastform

Dear Mistsplitter!

Da:

MARKENARTIKEL:

Blöyle, ISA, Jockey, Schiesser, Luna, Iris, Sauaco, Porella, Hisco, Kauf, Bolli, Sanco, Uster-und Perosa-Strümpfe, Büstenhalter Dubarry - Monalisa - Beastform und L'Impeccable etc.

Daß die Monalisa und die Dubarry büstenmäßig etwas gemeinsam haben mit L'impeccable, kann ich ja begreifen, aber bitte, Nebi, wieso heißt die englische Marke Beastform! Hat das etwas mit „The Beauty and the Beast“ zu tun — oder sieht das Land Darwins in der Tiergestalt die makelloseste Form! Aber nach Darwin sind ja die Biester von uns schon lange überholt und Überholtes ist doch in der Mode fast immer unbeliebt. Zwar sind die Monalisa und die Dubarry auch überholt, aber der Ruhm ihrer Formen hat doch wenigstens viel überlebt, was man von den Beasts eigentlich nicht immer sagen kann. Kennst Du Dich aus!

Herzliche Grüße

Mimi

Liebe Mimi!

Es bezieht sich offenbar auf die Dubarry, die ein Biest war, während die Mona Lisa nur so hintergründig gelächelt hat, als ob eventuell wer weiß vielleicht kann sein... Vielleicht hat der Reklamefachmann — es sind ja meist hochgebildete Leute — neue Forschungen über die Mona Lisa angestellt!

Herzliche Grüße

Mistsplitter

P.S. Du scheinst mir auch den Mistsplitter in des Reklamefachmanns Auge zu sehen, ohne des Balkens in Deiner eigenen Beastform gewahr zu werden.

